



MS „Hope Bay“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die
Gesellschafterinnen und Gesellschafter der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

„Hope Bay“ GmbH & Co. KG
Neuem Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

SHS Nordbank AG
BLZ 210 500 00 · Kto. 398 628

Hamburg, 21. März 2012

Zwischeninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mit unserem Schreiben vom 13. Dezember 2011 hatten wir Sie darüber informiert, dass die Einnahmen für das Jahr 2011 weit hinter den Erwartungen zurückbleiben werden, was insbesondere auf gestiegene Treibstoffpreise sowie ein deutlich geringeres Ladungsaufkommen in den Liniendiensten zurückzuführen ist. Leider hat sich in den vergangenen Wochen gezeigt, dass der Einbruch der Einnahmen auch aufgrund steigender Bananenpreise weit stärker ausgefallen ist, als noch im Dezember angenommen.

Wie uns der Seatrade Pool mitteilte, liegt die Poolrate für das Jahr 2011 für die Hope Bay bei ca. 58 ct/cbft und damit noch ca. 7% unter der im Dezember 2011 getroffenen Annahme. Leider gibt es derzeit auch keine Anzeichen für einen deutlich spürbaren Ratenanstieg im laufenden Geschäftsjahr, so dass es trotz der Entschuldung der Gesellschaft und des störungsfreien Schiffsbetriebes nicht möglich ist, die im Dezember 2011 ausgesetzte Auszahlung nachzuholen. Stattdessen halten wir es für angemessen, die derzeit vorhandene Liquidität aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht auch weiterhin in der Gesellschaft zu halten und die Einnahmenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr weiter zu beobachten. Sollten auch die Einnahmen des Jahres 2012 auf ähnlichem Niveau wie die des Vorjahres liegen, ermöglicht die Liquiditätssituation der Gesellschaft den Weiterbetrieb des Schiffes, sofern keine besonderen Ereignisse eintreten. Die Poolrate, die das Schiff im Jahr 2012 erzielen müsste, um die laufenden Kosten aus Verwaltung und Schiffsbetrieb decken zu können, liegt bei rd. 51 ct/cbft.

Auch wenn die Einnahmesituation derzeit wenig Anlass zur Freude gibt, möchten wir doch zumindest darauf aufmerksam machen, dass sich die Hope Bay selbst in einem technisch einwandfreien Zustand befindet und im Verlauf der vergangenen 11 Jahre -abgesehen von den planmäßigen Dockungen- lediglich eine größere Ausfallzeit von rd. 47 Tagen aufgrund eines Hauptmotor- und Propellerzwischenwellenschadens zu verzeichnen hat. Entsprechend liegen auch die Schiffsbetriebskosten innerhalb des veranschlagten Budgets.

Wie gewohnt erhalten Sie im Sommer den ausführlichen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2011 mit dem geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft und den Unterlagen für die Gesellschafterbeschlüsse.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der
„Hope Bay“ GmbH & Co. KG

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 22. März 2012

"Hope Bay" GmbH & Co. KG
Zwischeninformation

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

als Anlage zu diesem Schreiben übersenden wir Ihnen das Schreiben der Geschäftsführung der "Hope Bay" GmbH & Co. KG vom 21. März 2012 zu Ihrer Kenntnisnahme.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage